



Kampf um Krone endet mit dicker Überraschung

veröffentlicht am 29.04.2018 um 12.50 Uhr von Rainer Fehlberg

Die Lychener Billardspieler als Favoriten erlebten in Greiffenberg eine totale Pleite. Darüber freuten sich die Gerswalder UCKERMARK. Am 22. und letzten Spieltag der Kreismeisterschaft im Kegelbillard trafen sich Pool & Kegel Templin und die SG Milmersdorf 2. Allgegenwärtig war natürlich die Frage: Wer wird Meister der Uckermark? Der Lychener SV 90 musste zur SG Greiffenberg 1, der Gerswalder SV 1 empfing die SV Rot-Weiß Gönterberg 1. Beim Blick auf die Tabelle war klar: Bei einem Sieg von Lychen in Greiffenberg schmücken Sie sich mit der Meisterkrone der Uckermark für die Saison 2017/18, egal wie in Gerswalde gespielt wird. Am Ende des Tages war die große Überraschung allerdings perfekt: Favorit Lychen verlor in Greiffenberg mit 769:806-Punkten und hatte damit ein weiteres von den sensationellen Ergebnissen dieser Meisterschaftsaison fabriziert. Da sich Gerswalde 1 von Gönterberg 1 nicht überraschen ließ und - wenn auch mit einiger Mühe gegen starke Gäste - mit 862:848-Punkten gewann, wurde das Rennen um die Meisterschaft durch die Gerswalder für sich entschieden.

Wie knapp die Meisterschaft ausging, lässt sich daran erkennen, dass zum Schluss drei Teams punktgleich ankamen und die Einzelpunkte entscheiden musste. Über die ganze Saison betrachtet, hatte das stärkste und am meisten ausgeglichene Team die Meisterkrone erobert. Wie mühselig dieser Titelgewinn aber auch war, zeigte sich an der Tatsache, dass die Gerswalder vor dem letzten Paar noch mit 29 Punkten zurück lagen und das Unternehmen "Meisterschaft" durchaus auch noch hätte in die Hosen geben können. Die Gönterberger wehrten sich aus Leibeskräften und stellten gegen die heimstarken Gerswalder sogar mit Heiko Schmidt den besten Einzelspieler mit 242 Punkten. Und wenn Andreas Ziebarth seiner persönlichen Bestleistung (221 Pkt.) einigermaßen nahe gekommen wäre, hätte Gerswalde sogar noch vom Meisterthron purzeln können. So aber sicherte Wolfgang Klaffki, der aufstrebende Gerswalder, mit seinen 223 Punkten souverän den Titel für seine Mannschaft, zu der neben ihm Matthias Schauseil, Marco Rieger und Mario Zingelmann gehören.

Das Schicksal spielte den Lychenern über mit. Kai Forth (205 Pkt.) und besonders Sebastian Peykow (272 Pkt.), der beste Spieler der Uckermark, sorgten zur Halbzeit für einen beruhigenden 103 Punkte - Vorsprung ihres Teams. Dann aber hatte Ronny Kostka einen dramatischen Einbruch: Beim damaligen Sieg gegen Templin mit Saisonbestleistung noch der Gewinner, erlebte er diesmal mit 102 Punkten eine totale Pleite gegen Torsten Peters mit 204 Punkten und verschenkte das Lychener Plus komplett. Frank Westphal nutzte die Vorlage gegen den jungen und begabte Steve Wendland (230:190-Punkte) routiniert und besiegelte das Schicksal der Lychener an diesem Tage und für die Meisterschaft. Greiffenberg sprang sogar noch auf den vierten Platz.

Weitere Ergebnisse des letzten Spieltages: Pool & Kegel Templin als Meisterschaftsdritter besiegelte die SG Milmersdorf 2 mit 790:659-Punkten. Greiffenberg 2 siegte beim SV Boitzenburg 2 mit 717:635-Punkte und wurde damit beste zweite Mannschaft der Liga. Gönterberg 2 unterlag Gerswalde 2 (547:636-Punkte) und vervollständigten den letzten Spieltag. Die Partie SG Milmersdorf 1 gegen SV Boitzenburg i wird nachgeholt, hat aber keinen Einfluss mehr auf die Tabelle.